

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 8 (1982)  
**Heft:** 1

**Artikel:** 3 Schuss = 10 Fr.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-359663>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

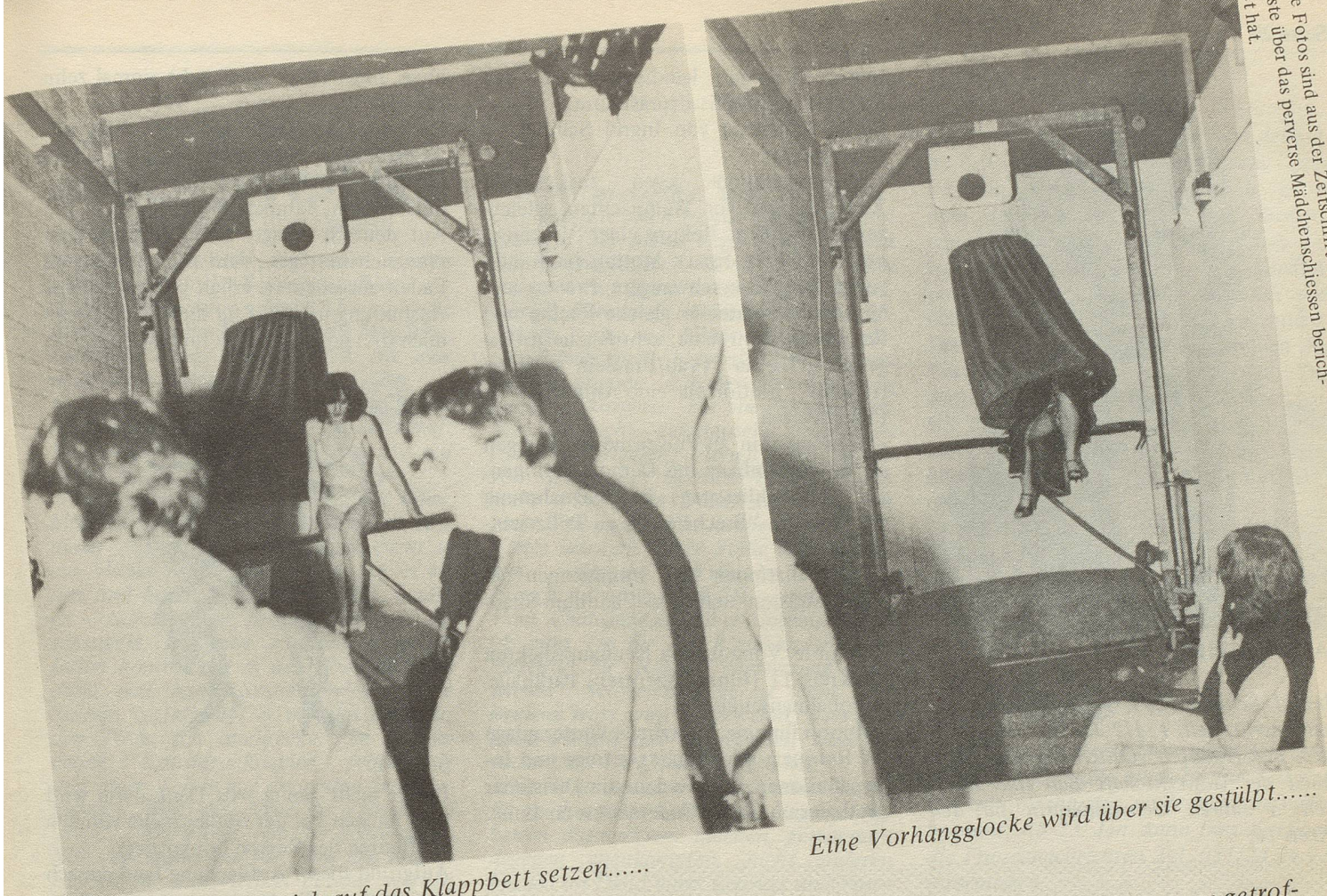
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Eine Frau muss sich auf das Klappbett setzen.....

Eine Vorhangglocke wird über sie gestülpt.....

e Fotos sind aus der Zeitschrift 'Tell', die als  
sie über das perverse Mädchenschieszen berich-  
t hat.

# 3 SCHUSS=10 FR.

## MÄDCHENSCHIESSEN

Noch bevor am 14. Jan. 1982 der OF-RA-Prozess gegen das Offiziersschieszen auf Bilder nackter Frauen beginnt, ist ein ähnliches Beispiel von Frauenverachtung bekanntgeworden. Diesmal allerdings nicht im Militär, sondern anlässlich einer Sport-Gross-Veranstaltung, dem Zürcher Sechstagerennen. Der mitfinanzierende "news shop" (Thai-Mädchenhandel, Schweizer Sex-Shop-Kette) veranstaltete am Sechstagerennen u.a. ein "Mädchenschieszen" (vgl. Tell 54, S. 12). Dieses "Mädchenschieszen" ist einmal mehr ein Anlass, Frauen zum reinen Sex-Konsum-Objekt abzustempeln. Vorkommnisse wie Offiziersschieszen und Mädchenschieszen bilden allerdings nur die Spitze des Eisbergs einer allgemeinen frauenverachtenden Einstellung unserer Gesellschaft. Im Programmheft des Sechstagerennens wird u.a. von news shop mit folgenden Worten für vermehrte Sex-Konsum geworben: "Sexbomben

sind besser als Neutronenbomben" und "tun Sie etwas für den Frieden, besuchen Sie einen news shop, es lohnt sich jetzt besonders".

Das Stichwort wird gleich mitgeliefert: in einer Zeit, wo wir tagtäglich mit Informationen voller Kriegstreiberei überflutet werden, florieren die Sex-Geschäfte mehr denn je und die Hemmschwelle für indirekte und direkte Gewalt gegen Frauen sinkt.

Die Verbindung zwischen Sport und Sexgeschäft sehen die "Sexmacher" so: "Sex ist die natürlichste Sache der Welt. Darum zählen gerade viele Sportler zu unseren treuen Kunden."

Die OFRA protestiert gegen die im Hallenstadion Zürich erneut demonstrierte Entwürdigung der Frau zum Sexobjekt. Zugleich drücken wir auch unser Befremden darüber aus, dass solche Vorkommnisse unter dem Patronat des Stadtrats und Stadtpräsidentenkandidaten der Stadt Zürich, Dr. Wagner, ohne Skrupel gegenüber der Öffentlichkeit vertreten werden können.

OFRA-Schweiz

Nachdem einer ins Schwarze getroffen hat, klappt das Bett nach unten, und die Frau fällt nach unten.

